

A 8 - K 20/1984-207, 208  
Flughafen Graz Betriebsgesellschaft mbH;  
Richtlinien für die 86. o. Generalversamm-  
lung gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz 1967;  
Stimmrechtsermächtigung

Graz, 13.05.2004

Finanz-, Voranschlags- und  
Liegenschaftsausschuss:

BerichterstellerIn:

.....

## **B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t**

Die Flughafen Graz Betriebsgesellschaft mbH. plant in der 86. Generalversammlung, ein Termin steht noch nicht fest, folgende Tagesordnung zu behandeln:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der 85. Generalversammlung vom 8. 3. 2004
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht des Aufsichtsrates sowie Prüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2003
5. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates
6. Entlastung des Geschäftsführers
7. Bestimmung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2004
8. Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates
9. Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates
10. Remuneration für den Geschäftsführer
11. Bericht zu Ankauf der Grundstücke von der Republik Österreich – Bewertungsgutachten über „Risikogrundstücke“
12. Vergabe des Travel Value & Duty Free Shops und des Airportshops an die Firma Gebrüder Heinemann
13. Unternehmenskonzept 2008
14. Mehrjahresplan 2004 bis 2008
15. Geschäftsführerangelegenheiten
16. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. 30/1967, idF. LGBl. 91/2002, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der 86. Generalversammlung

der Flughafen Graz Betriebsges.m.b.H., StR.Mag. Dr. Wolfgang Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003 der Flughafen Graz Betriebsges.m.b.H. wurde durch BDO Graz, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH., Hartenaugasse 34, 8010 Graz, vorgenommen.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

Die Gesellschaft gilt als mittelgroße Kapitalgesellschaft gem. § 221 HGB. Die Prüfungspflicht des Jahresabschlusses und des Lageberichtes ergibt sich daher aus § 221 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 269 HGB.

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2003 nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB in der geltenden Fassung aufgestellt, wobei die für mittelgroße Kapitalgesellschaften anzuwendenden Bestimmungen beachtet wurden. Für den Lagebericht wurde der § 243 HGB entsprechend beachtet.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des Landesgerichtes für ZRS Graz unter FN 55239i als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen. Die Ersteintragung erfolgte am 24.4.1939.

Die Neufassung des derzeit gültigen Gesellschaftsvertrages erfolgte im Jahre 1996. Die letzte steuerliche Betriebsprüfung erstreckte sich auf die Körperschafts-, Umsatz- und Kraftfahrzeugsteuer für 1996 bis 1998; sie wurde im Jahr 2000 abgeschlossen. Die letzte Veranlagung erfolgte für die Körperschafts- und Umsatzsteuer 2001.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt am 31. 12. 2003 EUR 12.717,700,--. Von diesem Stammkapital haben die Gesellschafter folgende Stammeinlagen übernommen und bar einbezahlt:

|                     |   |                     |
|---------------------|---|---------------------|
| Republik Österreich | € | 6.358.900,-- (50 %) |
| Land Steiermark     | € | 3.179.400,-- (25 %) |
| Stadt Graz          | € | 3.179.400,-- (25 %) |

Der Geschäftsführer der Gesellschaft im Berichtsjahr war Dir. Mag. Gerhard Widmann, welcher berechtigt war die Gesellschaft alleine zu vertreten.

Der Aufsichtsrat hielt im Berichtsjahr 2003 sechs Sitzungen ab.

Per 31. 12. 2003 waren 136 Dienstnehmer gegenüber 134 im Vorjahr im Unternehmen beschäftigt, die sich wie folgt zusammensetzen:

|             | <u>31. 12. 2002</u> | <u>31. 12. 2003</u> |
|-------------|---------------------|---------------------|
| Arbeiter    | 55                  | 55                  |
| Angestellte | 78                  | 80                  |
| Lehrlinge   | <u>1</u>            | <u>1</u>            |
|             | 134                 | 136                 |

**I. Jahresabschluss zum 31.12.2003**

## Angaben über Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

|  | Kapital-<br>anteil | Eigen-<br>kapital | Jahres-<br>Überschuss/<br>-fehlbetrag | Jahr |
|--|--------------------|-------------------|---------------------------------------|------|
|  | %                  | EUR               | EUR                                   |      |
| Flughafen Graz Bodenservices GmbH,<br>Feldkirchen                                | 63                 | 461.265,28        | 174.696,23                            | 2003 |
| Österr. Luftfahrtschule Aviation<br>TRAINING CENTER Austria GmbH,<br>Feldkirchen | 74                 | 123.044,28        | -1.330,62                             | 2003 |
| Flughafen Graz Sicherheitsdienste<br>GmbH, Graz                                  | 49                 | 210.209,96        | 130.718,92                            | 2003 |
| Airport Parking Graz GmbH  | 85                 | 240.907,90        | 145.774,04                            | 2003 |

Mit den verbundenen Unternehmen bestehen Leistungsbeziehungen (Mieten, Erbringung von Dienstleistungen) sowie eine organisatorische Betreuung.

Die Beteiligung an der Österreichischen Luftfahrtschule Aviation Training Center Austria GmbH. wurde wertberichtigt. Für die Österreichische Luftfahrtschule Aviation Training Center Austria GmbH wurden im Rahmen einer Investitionsfinanzierung gegenüber dem finanzierenden Kreditinstitut organisatorische Verpflichtungen übernommen. Aufgrund dieser Patronatserklärung besteht eine Eventualverbindlichkeit von EUR 848.087,42.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

|                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
|                                       | <u>EUR</u>        |
| 1. Finanzamt Deutschland (Vorsteuer)  | 1.849,47          |
| 2. Finanzierungszusage Austro Control | 6.409.200,00      |
| 3. übrige                             | <u>100.031,87</u> |
|                                       | 6.511.081,34      |

Die Gewinnrücklagen bestehen zur Gänze aus freien Rücklagen. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden EUR 2.220.000,00 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Die unversteuerten Rücklagen gliedern sich wie folgt:

|  | Stand am<br>1.1.2003<br>EUR | Auflösung<br>EUR    | Zuweisung<br>EUR  | Stand am<br>31.12.2003<br>EUR |
|--|-----------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------------|
| Übertragene stille Reserven gemäß § 12<br>Abs. 1 EstG        | 54.666,79                   | 1.745,86            | 0,00              | 52.920,93                     |
| Bewertungsreserve vorzeitige<br>Abschreibung gemäß § 10 EstG | 76.750,30                   | 0,00                | 431.728,00        | 508.478,30                    |
| Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EstG<br>aus                |                             |                     |                   |                               |
| 1996   | 5.067,04                    | 5.067,04            |                   | 0,00                          |
| 1997   | 23.551,23                   | 23.551,23           |                   | 0,00                          |
| 1998   | 106.107,50                  | 103.178,35          |                   | 2.929,15                      |
| 1999   | 1.053.448,72                | 1.000.862,73        |                   | 52.585,99                     |
| 2000   | 423.133,79                  |                     |                   | 423.133,79                    |
|  | <u>1.611.308,28</u>         | <u>1.132.659,35</u> | <u>0,00</u>       | <u>478.648,93</u>             |
|  | <u>1.742.725,37</u>         | <u>1.134.405,21</u> | <u>431.728,00</u> | <u>1.040.048,16</u>           |

Die Investitionszuschüsse betreffen mit EUR 4.863.276,00 die Finanzierungszusage der ACG für den Flugsicherungsturm und mit EUR 43.358,90 Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen, Jubiläumsgelder, Erfolgsprämien, nicht konsumierte Urlaube, Schadenersatzforderungsansprüche und Instandhaltungen.

Die Anleihen betreffen mit EUR 5.341.000,00 die Finanzierung des Flugsicherungsturms und mit EUR 5.862.500,00 die Finanzierung der vorzeitigen Rückzahlung der Kaufpreisverbindlichkeit aus der Übernahme des Treuhandvermögens. Die Anleihen weisen mit EUR 1.055.500,00 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr aus. Die Restlaufzeit für das zweite bis fünfte Jahr beträgt EUR 4.222.000,00 und ein Betrag von EUR 5.926.000,00 weist eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren aus.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber inländischen (EUR 2.214.382,98, Vorjahr: 2.552,2 TEUR) und ausländischen (EUR 46.365,59, Vorjahr: 155,8 TEUR) Lieferanten, Leistungsabgrenzungen (EUR 82.559,49, Vorjahr: 99,2 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen (EUR 47.332,86, Vorjahr: 168,7 TEUR) und weisen Restlaufzeiten bis zu einem Jahr auf.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den Saldo aus Leistungsverrechnungen. Forderungen von EUR 109.241,60 stehen Verbindlichkeiten von EUR 141.583,15 gegenüber.

Sonstige Verbindlichkeiten beinhalten:

|                          | 31.12.2003          | 31.12.2002   |
|--------------------------|---------------------|--------------|
|                          | <u>EUR</u>          | <u>TEUR</u>  |
| Steuern                  | 816.871,94          | 49,3         |
| Soziale Sicherheit       | 131.815,00          | 116,1        |
| Übrige Verbindlichkeiten | <u>116.265,40</u>   | <u>91,8</u>  |
|                          | <u>1.064.952,34</u> | <u>257,2</u> |

Die Restlaufzeiten der sonstigen Verbindlichkeiten betragen:

|                                | 31.12.2003          | 31.12.2002   |
|--------------------------------|---------------------|--------------|
|                                | <u>EUR</u>          | <u>TEUR</u>  |
| bis zu einem Jahr              | 145.772,94          | 257,2        |
| für das zweite bis fünfte Jahr | 213.903,20          | 0,0          |
| von mehr als fünf Jahren       | <u>705.276,20</u>   | <u>0,0</u>   |
|                                | <u>1.064.952,34</u> | <u>257,2</u> |

---



---

**II. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003:**



Die Umsatzerlöse beinhalten ausschließlich im Inland erzielte Erlöse

|                             | <u>2003</u>       | <u>2002</u>       |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| aus dem Flugbetrieb:        | EUR 15.624.256,55 | EUR 13.503,8 TEUR |
| Leistungen der Nebentriebe: | EUR 3.122.471,55  | EUR 2.837,4 TEUR  |
| Miet- und Pachterträge:     | EUR 2,590.832,17  | EUR 2.554,7 TEUR  |
| sowie sonstige Erlöse       | EUR 1,467.093,18  | EUR 1.041,3 TEUR  |

Übrige betriebliche Erträge beinhalten vor allem Erlöse aus Treibstoffverkäufen sowie Erträge aus der Auflösungen von Wertberichtigungen, Investitionszuschüssen und Schadenersatzleistungen.

Übrige betriebliche Aufwendungen fielen im Wesentlichen für Instandhaltungen, Werbung und Vertrieb, sowie Rechts- und Beratungsaufwand an.

Aus der Veränderung der un versteuerten Rücklagen ergibt sich eine Minderung der Steuern vom Einkommen des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 146.260,00 (Vorjahr: 26,1 TEUR).

### **III. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses und Bestätigungsvermerk:**

Aufgrund der Ergebnisse der von der BDO Graz, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH., Steuerberater Dr. Peter Pilz und Wirtschaftsprüfer Mag. Hans Peter Hoffmann, Hartenaugasse 34, 8010 Graz, durchgeführten Prüfungshandlungen, deren Umfang sich aus dem Bericht sowie den Arbeitsunterlagen ergibt sowie der vom Geschäftsführer erteilten Aufklärungen und Nachweise konnte der Jahresabschluss zum 31.12.2003 mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gem. § 274 Abs. 1 HGB versehen werden:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss“.

Aus diesem Grund kann die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers empfohlen werden.

#### **IV. Lagebericht 2003:**

2003 war ein Jahr der Signale und Rekorde für die Steiermark. Wirtschaftlich, kulturell und touristisch! Wie unverzichtbar der Flughafen Graz als Verkehrsknotenpunkt ist, können wir am Erfolg ablesen: In der Statistik der Stadt Graz, die im Kulturjahr touristisch mit einem Nächtigungsplus von 25 % im wahrsten Sinn des Wortes abgehoben hat. Auf dem Flughafen Graz der mit 860.163 Fluggästen im Jahr 2003 (+ 8,2 % im Vergleich zu 2002) ein über dem internationalen Schnitt liegendes Wachstum verzeichnen konnte. 599.937 Linienpassagiere (+ 11,3 % im Vergleich zu 2002) und zusätzlich 260.226 im Charter (+ 1,6 %) bestätigen die Aufwärtsentwicklung und positionieren den Flughafen Graz nachhaltig als zweitgrößten österreichischen Regionalflughafen. Grund für die ausgesprochen positive Entwicklung ist – neben dem qualitativ hohen Angebot der AUA-Gruppe und Lufthansa auch das Engagement junger Fluglinien wie Ryanair (2003: rund 100.000 Passagiere), Styrian Spirit (2003, ab 24. März: rund 60.000 Passagiere) und Welcome Air (2003: rund 18.000 Passagiere).

Mit einem PLUS im Frachtaufkommen von 16 % auf 7.734 Tonnen manifestiert sich der Flughafen Graz als wichtiger Partner für die Wirtschaft. 47.373 private Flugbewegungen – im Vergleich zu 19.180 im Linien- & Charterverkehr – haben die Investitionen in den Neubau des General Aviation Center mehr als gerechtfertigt.







Die laufende Erhöhung der Sicherheitsstandards und einschneidende Qualitätsverbesserungen, die im Unternehmenskonzept 2008 schriftlich manifestiert sind, werden die Flughafen Graz Betriebsgesellschaft auch künftig wirtschaftlich sicher auf Kurs halten und garantieren, dass sie ihrer Aufgabe als wirtschaftliche & touristische Drehscheibe der Steiermark auch in Zukunft gerecht werden kann.

#### **Ad TO. Pkt. 4 - Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2003:**

Vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2003 in Höhe von EUR 3.375.822,28 soll ein Betrag in Höhe von EUR 1.132.659,35 aus der steuerfreien Auflösung von Investitionsfreibeträgen 1996, 1997, 1998 nach Ablauf der Behaltefrist gem. § 10 EStG auf eine freie Gewinnrücklage übertragen werden.

Vom verbleibenden restlichen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.243.162,93 soll ein Betrag in Höhe von EUR 1.947.340,65 der freien Rücklage zugeführt und der Betrag von € 290.691,36 an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung ausgeschüttet werden.

Der Restbetrag in Höhe von EUR 5.130,92 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Mit Beschluss vom 23.4.2004 schloss sich der Aufsichtsrat diesem Gewinnverwendungsvorschlag an.

#### **Ad TO Pkt. 7 - Bestimmung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2004:**

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 soll die BDO Graz-Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsGmbH, 8010 Graz, Hartenaugasse 34, bestellt werden.

#### **Ad TO Pkt. 10 - Remuneration für den Geschäftsführer**

Die BDO Graz, Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH bestätigt mit Schreiben vom 3.5.2004, dass der Geschäftsführer die Kennzahlen gem. § 3 des geltenden Dienstvertrages erreicht hat.

#### **Ad TO Pkt. 11 – Bericht zu Ankauf der Grundstücke von der Republik Österreich – Bewertungsgutachten über „Risikogrundstücke“**

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ankauf der bislang von der Republik Österreich zum Betrieb des Flughafen Graz zur Verfügung gestellten Grundstücke, wurde die FGB beauftragt eine Bewertung der noch nicht im grundbücherlichem Eigentum der Republik Österreich befindlichen Grundstücke durchführen zu lassen (siehe **Beilage 1** – Verkehrswertgutachten zu Risikogrundstücken der Republik Österreich).

## **Ad TO Pkt. 12 – Vergabe des Travel Value & Duty Free Shops und des Airportshops an die Firma Gebrüder Heinemann**

Der Aufsichtsrat hat in der 211. Aufsichtsratssitzung vom 23.4.2004 der Verpachtung des Travel Value & Duty Free Shops sowie des Airport-Shops zugestimmt.

Seit 1964 betreibt die FGB einen Duty Free Shop im Abfertigungsgebäude. Im Zuge des Strategieprozesses der FGB wurde vereinbart, dass der Bereich der Shops in bezug auf eine Eigenbewirtschaftung oder Fremdvergabe untersucht wird. Auf der Suche nach einer nachhaltigen Verbesserung der Rentabilität dieses wichtigen betrieblichen Teilbereiches, wurde ein europäischer Trend bei Flughäfen erkannt, der zu einer Ausgliederung der Handelsbetriebe und die Weitergabe an Spezialisten erkennen lässt. In den letzten Jahren trafen auch die Flughäfen Salzburg und Linz die Entscheidung die Shops fremd zu vergeben. In beiden Fällen wurde die Zusammenarbeit mit der Fa. Gebr. Heinemann gesucht und gefunden.

Gebr. Heinemann ist ein Hamburger Familienunternehmen mit Konzentration auf dem internationalen Travel Retail-Markt, insbesondere auf Flughäfen. Die drei Standbeine der Gebr. Heinemann sind Großhandel im Reisemarkt, Einzelhandel im Reisemarkt und Distribution in Inlandsmärkten.

Alle Aktivitäten werden durch ein hochmodernes Logistik-Zentrum in Hamburg zentral unterstützt.

Dieses Unternehmen ist selbst oder mit Joint Venture mit regionalen Partnern als Einzelhändler an internationalen Flughäfen und auch als Distributeur in über 20 Ländern präsent.

Die Vertragseckpunkte sind:

- Bestandgegenstand

Der Bestandgeber gibt dem Bestandnehmer Geschäftsräumlichkeiten, Anlagen und Einrichtungen auf dem Flughafen Graz zum Zwecke des Betriebes der Verkaufsstellen Travel Value & Duty Free sowie Airportshop in Bestand.

Dürber hinaus übergibt der Bestandgeber die zum Betrieb der o.a. Verkaufsstellen notwendigen Büro- und Lagerräumlichkeiten.

- Dauer des Bestandvertrages

Der Bestandvertrag tritt mit 1.1.2005 in Kraft und wird auf die Dauer von sechs Jahren abgeschlossen. Das Bestandverhältnis endet somit am 31. Dezember 2010 ohne dass es einer formellen Kündigung bedarf.

Beide Vertragspartner verzichten auf das Recht der Kündigung des Vertrages.

Nach Ablauf der Vertragszeit kommen die Vertragsteile überein, über eine Verlängerung des Vertrages um weitere fünf Jahre Verhandlungen zu führen. Der Bestandnehmer verpflichtet sich schon jetzt zu gleichen Bedingungen anzumieten.

- Bestandentgelt

Für die in Bestand gegebenen Geschäftsräumlichkeiten bezahlt der Bestandnehmer an den Bestandgeber folgenden Bestandzins des vom Bestandnehmer am Flughafen Graz erzielten vertragsbezogenen monatlichen Gesamtnettoumsatzes:

Travel Value & Duty Free Shop

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| bis netto EUR 2 Mio pa    | 17,5 % |
| bis netto EUR 2,5 Mio pa  | 19,0 % |
| über netto EUR 2,5 Mio pa | 20,5 % |

Für versteuerte Zigaretten im TVDFS wird eine Umsatzabgabe von 3,5 % vereinbart.

Airportshop

12 % vom Umsatz

Für Zigaretten, Marken, Telefonwertkarten, Rubbellose und Zeitschriften wird eine Umsatzabgabe von 3,5 % vereinbart.

- Personal

Das Personal wird von der Firma Gebr. Heinemann mit allen Rechten und Pflichten übernommen. Die angefallenen Abfertigungen sind von der FGB zu tragen.

Die BDO Graz Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH wurde von der Geschäftsführung der FGB beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen und eine Stellungnahme darüber abzugeben. Diese Berechnung ergab, dass die Variante der Vergabe an die Firma Gebr. Heinemann gegenüber der Eigenbewirtschaftung als vorteilhafter zu beurteilen ist.

Durch die Übernahme dieses operativen Geschäfts durch die Gebr. Heinemann ist auf Grund des hauseigenen Shopdesigns und Mergandising-Konzeptes mit einem weiteren Umsatzzuwachs zu rechnen. Dieser Umsatzschub bringt auch eine Steigerung der Umsatzpacht mit sich.

Auf Grund der Unternehmensgröße kann Gebr. Heinemann seine Marketinginstrumente besser und gezielter einsetzen als dies die FGB vermag.

**Ad TO Pkte. 13 u. 14 – Unternehmenskonzept 2008 und Mehrjahresplan 2004 bis 2008**

Festgehalten wird, dass die TO Pkte. 13 und 14 in der 85. GV vom 8.3.2004 im Hinblick auf den geplanten Eigentümerwechsel abgesetzt wurden.

Die detaillierten Überlegungen die das Unternehmenskonzept 2008 ausmachen sind in der **Beilage 2** – Unternehmenskonzept 2008, welche ein integrierender Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses ist, dargestellt.

Aufbauend auf den Jahresabschluss zum 31.12.2002, der Vorschau 2003 und den Wirtschaftsplan 2004 wurde unter Berücksichtigung der geplanten Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen der Mehrjahresplan bis 2008 ermittelt (siehe **Beilage 3** – Mehrjahresplan 2004-2008, welche ein integrierender Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses ist).

Im Sinne des vorstehenden Berichtes wird der

### **A n t r a g,**

gestellt, der Gemeinderat wolle gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF. LGBl. 91/2002, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz wird ermächtigt, in der noch anzuberaumenden 86. Generalversammlung der Flughafen Graz Betriebsgesellschaft mbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der 85. Generalversammlung vom 8. 3. 2004
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht des Aufsichtsrates sowie Prüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2003
5. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates
6. Entlastung des Geschäftsführers
7. Bestimmung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2004
8. Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates
9. Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates
10. Remuneration für den Geschäftsführer
11. Bericht zu Ankauf der Grundstücke von der Republik Österreich – Bewertungsgutachten über „Risikogrundstücke“
12. Vergabe des Travel Value & Duty Free Shops und des Airportshops an die Firma Gebrüder Heinemann

- 13. Unternehmenskonzept 2008
- 14. Mehrjahresplan 2004 bis 2008
- 15. Geschäftsführerangelegenheiten
- 16. Allfälliges

### **3 Beilagen**

Die Bearbeiterin:

Für den Abteilungsvorstand:

Mag. Anneliese Lässer

Mag. Susanne Mlakar

Der Finanzreferent:

StR.Mag.Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz und Liegenschaftsausschusses am

.....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: